jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1982/9/22 1Ob505/82, 5Ob512/83, 3Ob541/83, 6Ob789/83, 6Ob530/85, 6Ob624/88, 5Ob598/88, 1Ob616

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 22.09.1982

Norm

BStG §18
EisbEG §4 Abs1 A
WRG §117

Rechtssatz

Die Feststellung der enteignungsbedingten Nachteile hat konkret unter Berücksichtigung der individuellen Verhältnisse des Enteigneten unter Heranziehung eines objektiven Maßstabes bei der Wertermittlung (objektiv - konkret) zu erfolgen (Rummel, Enteignungsentschädigung 83 ff, 94).

Entscheidungstexte

- 1 Ob 505/82
  Entscheidungstext OGH 22.09.1982 1 Ob 505/82
  Veröff: SZ 55/133
- 5 Ob 512/83
  Entscheidungstext OGH 08.03.1983 5 Ob 512/83
- 3 Ob 541/83
  Entscheidungstext OGH 10.08.1983 3 Ob 541/83
- 6 Ob 789/83
  Entscheidungstext OGH 25.04.1985 6 Ob 789/83
- 6 Ob 530/85
  Entscheidungstext OGH 05.06.1986 6 Ob 530/85
  Veröff: EvBl 1987/79 S 311
- 6 Ob 624/88
  Entscheidungstext OGH 06.10.1988 6 Ob 624/88
- 5 Ob 598/88
  Entscheidungstext OGH 30.05.1989 5 Ob 598/88
- 1 Ob 616/91
  Entscheidungstext OGH 29.01.1992 1 Ob 616/91

Vgl auch; Veröff: SZ 65/13 = JBl 1992,392

- 1 Ob 41/92
  Entscheidungstext OGH 20.04.1993 1 Ob 41/92
- 1 Ob 30/94
  Entscheidungstext OGH 27.02.1995 1 Ob 30/94
  Beisatz: Hier: Bemessung einer "angemessenen Entschädigung" im Sinne der §§ 15 Abs 1, 117 WRG. (T1)
  Veröff: SZ 68/41
- 4 Ob 544/95
  Entscheidungstext OGH 27.06.1995 4 Ob 544/95
  Veröff: SZ 68/121
- 1 Ob 21/95
  Entscheidungstext OGH 05.12.1995 1 Ob 21/95
  Beisatz: Diese Grundsätze haben auch zu gelten, wenn die Enteignung durch Einräumung einer Zwangsservitut verwirklicht wird. Hier: Anwendung dieser Grundsätze auch auf die Einräumung eines Mitbenutzungsrechts nach § 19 Abs 1 WRG durch die Wasserrechtsbehörde. (T2)
- 4 Ob 324/97v
  Entscheidungstext OGH 12.11.1997 4 Ob 324/97v
  Auch; Beisatz: Diese Grundsätze gelten auch für Enteigungen, nach dem TirStrG, wobei die Wahl der Ermittlungsmethode (Vergleichswertmethode, Ertragswertmethode oder Sachwertverfahren) ein Problem der Betriebswirtschaftslehre ist und jene Wertermittlungsmethode herangezogen werden muss, die im Einzelfall am besten geeignet erscheint. Sollte die enteignete Fläche infolge ihrer Beschaffenheit nicht als selbständiges Kaufobjekt, sondern nur im Zusammenhang mit der gesamten Hotelliegenschaft Gegenstand des Grundverkehrs sein und daher keinen im Weg der Vergleichswertmethode feststellbaren eigenen Verkehrswert besitzen, dann wäre der Wert der gesamten für den Hotelbetrieb genutzten Liegenschaft vor und nach der Durchführung der Enteignung zu ermitteln. (T3)
- 1 Ob 148/97i
  Entscheidungstext OGH 27.01.1998 1 Ob 148/97i
  nur: Die Feststellung der enteignungsbedingten Nachteile hat konkret unter Berücksichtigung eines objektiven Maßstabs bei der Wertermittlung zu erfolgen. (T4)
  Beisatz: Ist der Enteignete nach Erhalt der Entschädigungssumme zumindest fiktiv in die Lage versetzt, eine gleichwertige Liegenschaft zu erwerben, so liegt es an ihm, nunmehr aus der neu erworbenen Liegenschaft Erträge zu schöpfen. (T5)
  Veröff: SZ 71/4
- 1 Ob 321/98g
  Entscheidungstext OGH 23.02.1999 1 Ob 321/98g
- 1 Ob 245/99g
  Entscheidungstext OGH 22.10.1999 1 Ob 245/99g
  Beis wie T2 nur: Diese Grundsätze haben auch zu gelten, wenn die Enteignung durch Einräumung einer Zwangsservitut verwirklicht wird. (T6)
- 1 Ob 76/00h
  Entscheidungstext OGH 29.08.2000 1 Ob 76/00h
  Beisatz: Maßgeblich für die Höhe der Entschädigung ist das Maß der verursachten vermögensrechtlichen Nachteile, die dem Enteigneten erwachsen, soll doch durch die zu gewährende Entschädigung dem Enteigneten grundsätzlich der Unterschied zwischen seiner Vermögenslage vor und nach der Enteignung ausgeglichen werden. (T7)
  Veröff: SZ 73/128
- 8 Ob 40/04x
  Entscheidungstext OGH 21.07.2005 8 Ob 40/04x
  Auch; Beis ähnlich wie T7; Beisatz: Bei Eigentumsbeschränkungen gebührt der Ausgleich dafür, dass die Rechte nicht auf die Art oder in dem Umfang genutzt werden können, wie sie ihm grundsätzlich zustehen. (T8)
- 2 Ob 282/05t

Entscheidungstext OGH 21.09.2006 2 Ob 282/05t
Beis wie T6; Beisatz: Die Festsetzung des Entschädigungsbetrages hängt von der konkreten Verwendbarkeit der betroffenen Grundstücke nach der Sachlage und Rechtslage unmittelbar vor dem Eingriff ab. (T9)

- 6 Ob 161/10k
  Entscheidungstext OGH 01.09.2010 6 Ob 161/10k
- 4 Ob 213/10t
  Entscheidungstext OGH 18.01.2011 4 Ob 213/10t
- 1 Ob 243/11h
  Entscheidungstext OGH 31.01.2012 1 Ob 243/11h
  Beisatz: Hier: § 37 Abs 1 oö NaturschutzG. (T10)
- 7 Ob 39/13f
  Entscheidungstext OGH 04.09.2013 7 Ob 39/13f
- 1 Ob 138/13w
  Entscheidungstext OGH 27.02.2014 1 Ob 138/13w
  Auch
- 8 Ob 84/13f
  Entscheidungstext OGH 26.05.2014 8 Ob 84/13f
  Beis wie T9
- 1 Ob 59/15f
  Entscheidungstext OGH 23.04.2015 1 Ob 59/15f
  Beis wie T1; Beis wie T9
- 1 Ob 31/17s
  Entscheidungstext OGH 16.03.2017 1 Ob 31/17s
  Beis wie T1; Beis wie T9; Beisatz: Zweck der Entschädigung ist der Ausgleich der Differenz zwischen dem hypothetischen Vermögen des Enteigneten ohne Enteignung und dem tatsächlich vorhandenen Vermögen. Daher sind die konkreten Auswirkungen der Enteignung auf das Vermögen des Betroffenen Gegenstand der Entschädigung (so schon 1 Ob 59/15f mwN). (T11)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0053657

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.05.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at